

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **129 (1987)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

Hyperthermie und Fieber; Wirkungen bei Mensch und Tier; Klinik, Pathologie, Immunologie, Wirkung auf Entzündungen. *Klaus L. Schmidt*. 2. überarbeitete Auflage, Hippokrates-Verlag, Stuttgart 1987. 180 Seiten, 18 Abbildungen, 37 Tabellen, kartoniert DM 79.—.

Der Autor hat die Ergebnisse seiner jahrelangen Forschungsarbeit und eines umfassenden Literaturstudiums mit dieser Monographie vorgelegt. Er verschafft damit dem Leser nicht nur einen Überblick über den aktuellen Stand der Fieber- und Hyperthermie-Behandlung, deren Vorteile und Gefahren, sondern auch eine Zusammenfassung über die Wirkung erhöhter Körpertemperatur auf innere Organe, chemische Grössen und immunologische Reaktionen. Mit der Darstellung seiner eigenen, experimentellen Resultate zeigt er die Wirkung einer mässiggradigen Überwärmung auf das Blut, die lymphatischen Organe, eine gesetzte Entzündung und die zellgebundene Immunreaktion. Durch das umfangreiche Literatur- und Sachverzeichnis wird das Buch zu einem idealen Nachschlagwerk für jeden, der sich mit der Frage nach dem Nutzen oder Schaden des Fiebers für seine Patienten beschäftigt.

P. Tschudi, Bern

Schildkröten, von *G. Müller*. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1987. 214 Seiten, 76 Farbfotos, 28 Zeichnungen. DM 68.—.

Über den neuen Beitrag zur Schildkrötenliteratur – aus der Praxis für die Praxis – sind die Herpetologen wie auch in zunehmendem Masse die Kleintierärzte dankbar.

Auf relativ kleinem Raum werden die Kapitel Anatomie und Physiologie, Bestimmung, Terrarium, Zucht, Ernährung, Winterruhe und Krankheiten behandelt:

Der Körperbau wird sehr rudimentär diskutiert, zu rudimentär, wäre doch die Kenntnis der physiologischen Besonderheiten die Grundlage für eine erfolgreiche Haltung und Fortpflanzung der Schildkröten.

Der Bestimmungsschlüssel erlaubt eine grobe Einteilung, Erläuterungen zu den Subspezies fehlen jedoch völlig.

Für den Liebhaber ist das Kapitel Terrarium mit vielen nachahmenswerten praktischen und äusserst illustrativen Informationen versehen; für die Anleitung zur Herstellung des «Schildkrötenpuddings» wird er dankbar sein. Dass Hygiene und Luftfeuchtigkeit in der Zucht keine Erwähnung finden, ist erstaunlich.

Die unter Krankheiten aufgeführte Anleitung zum Einsenden von verstorbenen Tieren wird von den Pathologen sicher goutiert. Den einzelnen Krankheitskomplexen mangelt die fundierte medizinische Kenntnis: häufigste Erkrankungen wie Gicht, Hypovitaminose A, Hexamithiasis, Flagellaten allgemein, Septikämien finden keine Erwähnung, ebenso sucht man vergeblich nach Viren. Abschnitte wie «Krebserkrankungen» sollten der Vergangenheit angehören.

Das grosse Kapitel der Artbeschreibungen bietet dem Anfänger der Schildkrötenhaltung wie auch dem Schildkrötenliebhaber durchaus brauchbare Sachkenntnisse, mit vielen Tips und praktischen Informationen (Erfahrungen des Verfassers), jedoch ohne tiefes Eindringen in die Wissenschaft der Herpetologie.

M. Müller, Bern